

Protokoll

der Gemeindeversammlung

Montag, 9. September 2013, 20.00 Uhr in der Aula der Primarschulanlage Kander-
matte

Vorsitz	Kocher Stephan, Versammlungsleiter
Sekretärin	Gerber Monika, Gemeindeschreiberin
Mitglieder Gemeinderat	Kast Hans Jörg, Baumann Bernhard, Brenneisen Beat, Heunert Sven, Schneeberger André, Schneiter Alfred, Stierli Beat
Stimmregisterabschluss	1'751 Stimmberechtigte
Teilnahme	55 Stimmberechtigte oder 3.08 %
Gäste	Gerber Monika, Gemeindeschreiberin Wittwer Hans Peter, Finanzverwalter
Pressevertreter	Krummenacher Ulrich, Thuner Tagblatt
Publikationen	Thuner Amtsanzeiger vom 8. und 15. August 2013
Versammlungsschluss	20.35 Uhr

Traktanden

- 1. Nachführung Genereller Entwässerungsplan GEP**
Genehmigung des Projektes und Bewilligung des erforderlichen Kredites
- 2. Kreditabrechnung**
Kenntnisgabe der Kreditabrechnung Hydrantenleitung Dorfstrasse
- 3. Informationen aus dem Gemeinderat**
- 4. Verschiedenes**

Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung unter dem Hinweis auf die fristgerechte Einberufung durch Publikation und die ausführliche Botschaft des Gemeinderates, die in jede Haushaltung versandt worden ist. Eine Abänderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Auf Vorschlag des Versammlungsleiters wird als Stimmzählerin gewählt:

- Tirza Bärtschi, Blümlisalpstrasse 7, 3634 Thierachern

Der Versammlungsleiter verweist auf die 30-tägige Beschwerdefrist bei Abstimmungen beziehungsweise 10 Tagen bei Wahlen, wobei sich die Beschwerdemöglichkeit auf Verfahrensmängel beschränkt, die bereits an der Versammlung selbst gerügt werden müssen.

Traktandum 1	Nachführung Genereller Entwässerungsplan GEP Genehmigung des Projektes und Bewilligung des erforderlichen Kredites
--------------	---

Referent

Gemeinderat Sven Heunert

Gemäss kantonalem Gewässerschutzgesetz ist jede Gemeinde verpflichtet, einen Generellen Entwässerungsplan GEP zu erstellen und diesen in der Folge auch nachzuführen. Dieser stellt ein ausserordentlich wertvolles Planungsinstrument für die Gemeinde dar. Er gibt Auskunft über den Ist-Zustand des Netzes und den bestehenden Handlungsbedarf. Gestützt darauf können Massnahmen für das ganze Netz festgelegt werden, Prioritäten gesetzt und die Finanzplanung darauf abgestimmt werden. Als Nebenprodukt kann auch der Katasterplan vervollständigt werden.

Im Jahr 1998 wurde der GEP mit einem Planungshorizont von rund 15 Jahren erstmals erstellt. Alle Massnahmen aus dem GEP 1998 sind mittlerweile ausgeführt. Die Nachführung erfolgt nun zusätzlich unter Einbezug des privaten Leitungsnetzes. Das öffentliche Netz ist mittlerweile gut bekannt und auch recht gut unterhalten. Das private Netz bietet aufgrund von Erfahrungswerten aus der ganzen Schweiz heute deshalb das höhere Gefahrenpotential für das Grundwasser. Die Gemeinde hat gegenüber den Privaten eine Aufsichtspflicht, die Pflicht für Sanierungen obliegt jedoch den privaten Eigentümern. Der Kanton will deshalb die GEP-Nachführung für das private Netz fördern. Er entrichtet deshalb massgebliche Beiträge an GEP-Nachführung, jedoch nur wenn die privaten Leitungen mit einbezogen werden.

Für die GEP-Nachführung werden Kanalfernsehaufnahmen gemacht. Bei den Leitungen, die nach dem Jahr 2005 bereits aufgenommen wurden, wird auf eine erneute Erhebung verzichtet. Dies betrifft in Thierachern eine Leitungslänge von rund 4 km, die bereits ausreichend dokumentiert ist. Gestützt auf die Erkenntnisse der Erhebungen wird der zuständige Ingenieur wieder eine Massnahmenplanung über die kommenden 15 Jahre machen. In absehbarer Zeit könnten auch die Eigentumsverhältnisse zum Thema werden (Y-Regelung). Deshalb ist es für die Gemeinde wichtig, gute Kenntnisse des Netzes zu haben. Die Finanzierung der GEP-Nachführung erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasser, in der ausreichende Bestände für den Werterhalt vorhanden sind. Die Kostenaufstellung konnte bereits der Botschaft entnommen werden und präsentiert sich wie folgt:

Öffentliches Leitungsnetz Kanalreinigung und TV-Aufnahmen	CHF	156'580.00
Privates Leitungsnetz Kanalreinigung und TV-Aufnahmen	CHF	547'524.00
Nachführung Leitungskataster durch Geometer	CHF	30'000.00
Ingenieurhonorar	CHF	62'046.00
Total Ausgaben	CHF	796'150.00
Abzüglich Kantonsbeitrag (Abwasserfonds) 580 Liegenschaften à CHF 500.00	CHF	290'000.00
Nettokosten zulasten Gemeinde	CHF	506'150.00

Die effektive Kosten für die Gemeinde betragen somit rund CHF 500'000.00, da mit Subventionen von rund CHF 300'000.00 gerechnet werden kann. Der Verpflichtungskredit muss jedoch über die Gesamtsumme gesprochen werden.

Diskussion

Walter von Arx fragt bezüglich der Situation der Privaten nochmals nach, wie die konkrete Umsetzung der Aufsichtspflicht der Gemeinde gegenüber dem sanierungspflichtigen Privaten erfolgt und wie dies kontrolliert wird. Sven Heunert orientiert, dass die Gesamtmassnahmeplanung des Ingenieurs auch die privaten Leitungen umfasst. Bei groben Mängeln wird die Gemeinde beim Eigentümer sofortige Massnahmen verlangen. Die Planung läuft aber auch hier über den Planungshorizont von 15 Jahren. Bei kleineren Problemen werden auch die privaten Eigentümer für ihre Massnahmen längere Fristen beanspruchen können.

Abstimmung

Gestützt auf den Antrag des Gemeinderates ergeht mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen folgender

Beschluss

1. Das Projekt für die Nachführung des Generellen Entwässerungsplans GEP wird genehmigt.
2. Der dafür erforderliche Verpflichtungskredit von CHF 800'000.00 wird bewilligt und der Investitionsrechnung belastet.

Traktandum 2

Kreditabrechnung

Kenntnisgabe der Kreditabrechnung Hydrantenleitung Dorfstrasse

Referent

Gemeinderat Sven Heunert

Projekt	Hydrantenleitung Dorfstrasse (Hydrant 25 bis Knoten Schwandstrasse)		
Kreditbewilligung	Beschluss der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011		
Verpflichtungskredit	CHF	250'000.00	
Kreditabrechnung	CHF	197'230.35	
Kreditunterschreitung	CHF	52'769.65	oder 21.1 %

Als Gründe für die deutliche Kostenunterschreitung hält Sven Heunert fest, dass die BKW gleichzeitig im offenen Graben auch Leitungen eingelegt hat und sich deshalb mit rund CHF 30'000.00 an den Grabarbeiten beteiligt hat. Ausserdem konnte der Kanton seine Gebühren für das Aufreissen der Staatsstrasse von rund CHF 10'000.00 nicht erheben. Dies aufgrund eines aktuellen Verwaltungsgerichtsentscheides, der diese Gebühren für unzulässig erklärt hat.

Werner Buri weist darauf hin, dass im aufgerissenen Strassenteil die Schläge immer stärker spürbar werden. Er möchte wissen, ob die Strecke nochmals neu geteert wird. Hans-Peter Bigler weist darauf hin, dass die Arbeiten an sich abgeschlossen sind. Falls es zu sektoriellen Setzungen kommen sollte, die ausserhalb der Norm liegen, wird dies jedoch über die Unternehmerhaftung nochmals aufgenommen.

Traktandum 3 Informationen aus dem Gemeinderat**Ressort Präsidiales, Gemeinderatspräsident Hans Jörg Kast**

- Rückblick Festwochenende 300 Jahre Kanderdurchstich

Ressort Landwirtschaft/Forsten/Umwelt, Gemeinderat Bernhard Baumann

- Hinweis auf neues Waldgesetz per 1. Januar 2014

Ressort Bau/Energie, Gemeinderat Sven Heunert

- Erneuerung Tartan-Spielfeld bei Schulanlage Kandermatte
- Papiersammlung 2014 als Test zusätzliche drei Sammlungen durch Firma

Ressort Sicherheit, Gemeinderat Beat Stierli

- Zukunft Feuerwehr infolge Gemeindefusion Höfen-Stocken in Abklärung

Traktandum 4 Verschiedenes

Werner Buri fragt nach dem Stand der Dinge beim Umfahrungsprojekt Mülimatt. Sven Heunert hält fest, dass die Verhandlungen mit der Armasuisse unlängst mit sehr erfreulichem Ergebnis haben abgeschlossen werden können. Der Bund hat der Abtretung der Strasse an die Gemeinde zugestimmt und wird sich mit einem finanziellen Beitrag von CHF 600'000.00 an der Sanierung beteiligen. Das Projekt geht nun zum Kanton in die Vorprüfung und es erfolgt auch eine Kontaktaufnahme mit den betroffenen Grundeigentümern. Abschliessend wird das Projekt im Rahmen einer Urnenabstimmung dem Stimmvolk zum Entscheid unterbreitet werden.

Durch Hanni Furrer wird nachgefragt, ob es neue Informationen zur Deponie im Eyacher gibt. Sven Heunert orientiert, dass eine erste Sitzung der Begleitgruppe stattgefunden hat. Diese Gruppe entscheidet nichts, sondern dient der gegenseitigen Information und Absprache. Im Rahmen der Sitzung wurde die Gemeinde orientiert, dass der Kanton aktuell auf der Suche nach Optimierungspotential im Projekt ist. Dabei liegt der Schwerpunkt im Bereich Verkehr und damit auch bei der Schulwegsicherheit sowie allenfalls auch der Frage nach der Betriebsdauer der Deponie. Auch der Kanton muss in diesem Projekt ein Planerlassverfahren durchführen mit entsprechender Möglichkeit zur Mitwirkung der Bevölkerung sowie auch zur Einsprache im Rahmen der öffentlichen Auflage.

Aus der Mitte der Versammlung wird darauf hingewiesen, dass bereits vor längerer Zeit einmal angeregt wurde, sich allenfalls dem Bring- und Holtag in Thun anzuschliessen. Hans-Peter Bigler weist darauf hin, dass er vor 14 Tagen eine Sitzung bei der AVAG in Thun hatte. Er hat einen entsprechenden Kontakt mit dem Bauverwalter von Thun hergestellt und es ist demnächst eine Sitzung zu diesem Thema vorgesehen.

Paul Haldemann fragt nach, ob bei der neu für Velos zugelassenen Verbindung entlang der Thunstrasse allenfalls belagsmässig noch etwas geplant sei. Dieser Weg weise wegen der Wurzeln starke Unebenheiten auf. Hans-Peter Bigler hält fest, dass dies bisher kein Thema war. Die Verbindung befindet sich im Eigentum des Kantons. Die Bauverwaltung wird das Anliegen an den Kanton weitermelden, kann aber entsprechend nicht versprechen, ob der Kanton tätig wird. Bei den losen Randsteinen an der Mühlestrasse hat dies aber rasch und problemlos funktioniert.

Der Versammlungsleiter fragt an, ob im Hinblick auf eine allfällige Beschwerde gegebenenfalls Verfahrensmängel gerügt werden. Dies ist nicht der Fall. Stephan Kocher schliesst die Versammlung mit dem Hinweis auf die nächste Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 und orientiert über die Protokollauflage ab dem zehnten Tag der Versammlung und die damit verbundene Einsprachemöglichkeit.

3634 Thierachern, 10. September 2013

EINWOHNERGEMEINDE THIERACHERN

Stephan Kocher
Versammlungsleiter

Monika Gerber
Gemeindeschreiberin